

Zugang zu Ausbildungsförderung für Drittstaatsangehörige¹

Der Zugang zur Ausbildungsförderung ist gesetzlich uneinheitlich geregelt und hängt von Aufenthaltsstatus, Aufenthaltsdauer sowie vorangegangener Erwerbstätigkeit ab.

| Ausbildungsförderung (vereinfachte Darstellung) <i>Stand November 2016</i> | Daueraufenthaltsberechtigte (Niederlassungserlaubnis, Daueraufenthalt-EU nach §§ 9 und 9a AufenthG) und deren Familienangehörige sowie Familienangehörige eines Deutschen (§ 28 AufenthG) | Aufenthaltserlaubnis zum Zwecke der Ausbildung (§§ 16-17a AufenthG) | Aufenthaltserlaubnis zum Zwecke der Erwerbstätigkeit (§§ 18-21 AufenthG) | Aufenthaltserlaubnis aus familiären Gründen (§§ 27-36 AufenthG ²) |
|---|---|---|--|---|
| Maßnahmen zur Aktivierung und berufl. Eingliederung (§ 45 SGB III) | Sofort (Ermessen der BA) | Sofort ab Erhalt der Aufenthaltserlaubnis (Ermessen der BA) | Sofort ab Erhalt der Aufenthaltserlaubnis (Ermessen der BA) | Sofort ab Erhalt der Aufenthaltserlaubnis (Ermessen der BA) |
| Berufsvorbereit. Bildungsmaßnahmen (§ 51 SGB III) | Sofort | Nein, ggf. nach 5 Jahren (§ 59 Abs.3 SGB III)* | Nein, ggf. nach 5 Jahren (§ 59 Abs.3 SGB III)* | Ab dem 16. Monat** |
| Einstiegsqualifizierung (§ 54a SGB III) | Sofort (Ermessen der BA) | Sofort ab Erhalt der Aufenthaltserlaubnis (Ermessen der BA) | Sofort ab Erhalt der Aufenthaltserlaubnis (Ermessen der BA) | Sofort ab Erhalt der Aufenthaltserlaubnis (Ermessen der BA) |
| Berufsausbildungsbeihilfe, BAB (§ 56 SGB III) | Sofort | Nein, ggf. nach 5 Jahren (§ 59 Abs.3 SGB III)* | Nein, ggf. nach 5 Jahren (§ 59 Abs.3 SGB III)* | Ab dem 16. Monat** |

¹ Drittstaatenangehörige sind Angehörige von Staaten, die nicht Mitglied der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums sind. Drittstaatsangehörige (z. B. Geflüchtete), die ein Aufenthaltsrecht aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen nach Abschnitt 5, §§ 22-26 AufenthG haben, werden in dieser Übersicht nicht erfasst.

² Drittstaatsangehörige mit einem eigenständigen Aufenthaltsrecht als Ehegatten (§ 31 AufenthG) sowie Ehegatten, Lebenspartner oder Kinder eines Drittstaatsangehörigen mit einer Aufenthaltserlaubnis oder blauen Karte-EU.

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

| Ausbildungsförderung (vereinfachte Darstellung) <i>Stand November 2016</i> | Daueraufenthaltsberechtigte (Niederlassungserlaubnis, Daueraufenthalt-EU nach §§ 9 und 9a AufenthG) und deren Familienangehörige sowie Familienangehörige eines Deutschen (§ 28 AufenthG) | Aufenthaltserlaubnis zum Zwecke der Ausbildung (§§ 16-17a AufenthG) | Aufenthaltserlaubnis zum Zwecke der Erwerbstätigkeit (§§ 18-21 AufenthG) | Aufenthaltserlaubnis aus familiären Gründen (§§ 27-36 AufenthG ²) |
|---|---|---|--|---|
| Ausbildungsgeld bei Teilnahme an behindertenspezifischen berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (§ 122 SGB III) | Sofort | Nein, ggf. nach 5 Jahren (§ 59 Abs.3 SGB III)* | Nein, ggf. nach 5 Jahren (§ 59 Abs.3 SGB III)* | Ab dem 16. Monat** |
| Außerbetriebliche Berufsausbildung, BaE (§ 76 SGB III): Berufsausbildung durch Träger | Sofort | Nein, ggf. nach 5 Jahren (§ 59 Abs.3 SGB III)* | Nein, ggf. nach 5 Jahren (§ 59 Abs.3 SGB III)* | Ab dem 16. Monat** |
| Ausbildungsbegleitende Hilfen, abH (§ 75 SGB III) | Sofort | Nein, ggf. nach 5 Jahren (§ 59 Abs.3 SGB III)* | Nein, ggf. nach 5 Jahren (§ 59 Abs.3 SGB III)* | Ab dem 16. Monat** |
| Assistierte Ausbildung (§ 130 SGB III) | Sofort | Nein, ggf. nach 5 Jahren (§ 59 Abs.3 SGB III)* | Nein, ggf. nach 5 Jahren (§ 59 Abs.3 SGB III)* | Ab dem 16. Monat** |
| BAföG | Sofort | Nein, ggf. nach 5 Jahren (§ 8 Abs.3 BAföG)* | Nein, ggf. nach 5 Jahren (§ 8 Abs.3 BAföG)* | Ab dem 16. Monat*** |

* §§ 59 Abs. 3 SGB III, 8 Abs. 3 BAföG: Ein Zugang zu Ausbildungsförderung für Ausländerinnen und Ausländer besteht, wenn

1. sie selbst sich vor Beginn der Berufsausbildung insgesamt **fünf Jahre im Inland aufgehalten haben und rechtmäßig erwerbstätig gewesen sind** oder
2. **zumindest ein Elternteil während der letzten sechs Jahre vor Beginn der Berufsausbildung sich insgesamt drei Jahre im Inland aufgehalten hat und rechtmäßig erwerbstätig gewesen ist** (...).

(Auszug. Hervorhebung nicht amtlich.) Ausnahmen von dem Erfordernis der Erwerbstätigkeit der Eltern sind möglich, §§ 59 Abs. 3 Nr. 2 2. Halbsatz SGB III, 8 Abs.3 Nr.2 S.3 BAföG.

** Eine Ausbildungsförderung vor Ablauf der Wartefrist ist ggf. unter den Voraussetzungen des § 59 Abs. 3 SGB III möglich.

*** Eine Ausbildungsförderung vor Ablauf der Wartefrist ist ggf. unter den Voraussetzungen des § 8 Abs. 3 BAföG möglich.

Diese Information enthält einen Überblick über rechtliche Regelungen, diese soll und kann eine rechtliche Beratung nicht ersetzen. Trotz Sorgfalt bei der Zusammenstellung der Information sind Fehler oder Ungenauigkeiten nicht auszuschließen.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.